



Mittwoch, 11. August 1976

Blatt 1765

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Verbesserte Bedingungen für das Betriebliche
Vorschlagswesen

Reichsbrücke: Straßennotbrücke wird breiter

Reichsbrücke: Eisenbahnrechtliche Genehmigung für
Straßenbahnprovisorium

Gratz beauftragt Bandion: Neugestaltung der Geschäfts-
ordnung und grundsätzliche Verwaltungsreorganisation

Prioritätenliste zur Überprüfung der Wiener Brücken

Gratz an ÖVP: Es gilt die Verfassung

Lokal:
(orange)

Badefreuden 1956: Theresienbad als Sommerbad eröffnet

Kultur:
(gelb)

Hermann Hakel zum 65. Geburtstag

Oskar Homolka zum 75. Geburtstag

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

verbesserte bedingungen fuer das betriebliche vorschlagswesen

1 wien, 11.8. (rk) im zusammenhang mit dem schreiben des wiener buergermeisters an alle mitarbeiter der stadtverwaltung ("rathaus-korrespondenz" vom 7. august, blatt 1745), in dem er um vorschlaege fuer eine verbesserung der verwaltung ersucht, hat magistratsdirektor dr. josef b a n d i o n einen erlass veroeffentlicht, der auch verbesserte bedingungen fuer das betriebliche vorschlagswesen beinhaltet. danach koennen vorschlaege bereits dann praemiiert werden, wenn sie in zweckdienlicher weise vollziehbar sind, ob sie tatsaechlich durchgefuehrt werden, soll fuer die praemiiierung selbst nicht entscheidend sein.

da die zahl der bisher eingebrachten verbesserungsvorschlaege in keinem verhaeltnis zur zahl der 55.000 bediensteten der stadt wien steht, sollen auch hinweise und vorschlaege besonders praemiiert werden, die aufzeigen, warum das bisherige system des betrieblichen vorschlagswesens zu keinem nachhaltigeren echo bei den mitarbeitern des magistrats gefuehrt hat.

die verbesserungsvorschlaege koennen sich auf alle gebiete und taetigkeiten im bereich der staedtischen verwaltung beziehen. besonders wichtig und willkommen sind anregungen, die zur verbesserung des dienstes am buerger, erhoehung der sicherheit, kosteneinsparung, vermindernung des arbeitsaufwandes und verkuerzung von arbeitsvorgaengen beitragen.

die vorschlaege sind ohne einhaltung des dienstweges an das buero der magistratsdirektion zu richten. auch direkte schreiben an den buergermeister, die inhaltlich verbesserungsvorschlaege entsprechen, werden in das praemiiierungsverfahren einbezogen. verbesserungsvorschlaege koennen auch persoendlich abgegeben werden.

wie magistratsdirektor dr. bandion in einem radiointerview erlaeuterte, wird fuer die behandlung jedes einzelnen verbesserungsvorschlages eine arbeitsgruppe im bereich der magistratsdirektion bestellt, die durch fachleute aus allen bereichen ergaenzt werden kann. auf diese weise brauche kein beamter zu befuerchten, dass er sich

/.

durch seinen vorschlag in widerspruch zur hierarchie setzt, dass sein vorschlag etwa als vorwurf an andere stellen oder an vorgesetzte aufgefasst werden koenne.

die hoehe der praemien richtet sich nach dem nutzen beziehungsweise nach der bedeutung des vorschlags fuer die stadt wien. kleinere verbesserungen werden derzeit mit betraegen bis 2.500 schilling, vorschlaege von groesserer bedeutung bis zu 10.000 schilling und hervorragende anregungen mit noch hoeheren betraegen belohnt.

fuer vorschlaege, die an sich brauchbar sind, jedoch als nicht verwirklichter qualifiziert werden, erhalten die einreicher eine anerkennungsgabe. ist eine als verbesserungsvorschlag eingereichte idee patentfaehig, wird nach dem patentgesetz verfahren.

ueberdies wird die beteiligung am betrieblichen vorschlagswesen auch im rahmen anderer dienstrechtlicher foerderungsmoeglichkeiten beruecksichtigt. (we)

0953

l o k a l :

=====

badeFREUDen 1956: theRESIenbad als somMERbad erOeffnet

2 wien, 11.8. (rk) am 11. august 1956 fand in meidling ein kleines volksfest statt: in der hufelandgasse 3 standen dichtgedraengt die menschen, eine kapelle spielte, zahlreiche vertreter der stadtverwaltung waren anwesend: alle waren gekommen, um die feierliche eröffnung des ersten sommerbades in meidling mitzuerleben.

die bedeutung dieses ereignisses war umso groesser, als in den fuenfziger jahren die versorgung der bevoelkerung mit freibaedern noch nicht zum selbstverstaendlichen bestandteil staedtischer lebensqualitaet zaehlte. die bedeutung des bades als sozial- und kultur-einrichtung stand jedoch bereits fest. in seiner eröffnungsrede wies vizebuergermeister honay auf die eminente wichtigkeit der schaffung von badeanstalten und erholungsraum hin. mit der kombination von warmbad, heilbad und sommerbad wurde in meidling erstmals ein projekt verwirklicht, der bevoelkerung ein zentrum der gesundheit und der entspannung zu schaffen.

die historische tradition des theRESIenbades reicht nach der chronik mehr als ein halbes jahrtausend zurueck. unter maria theRESIA, nach welcher das bad heute noch seinen namen fuehrt, wurde eine trink- und kuranstalt errichtet, deren heilwasser nur fuer die kaiserliche familie bestimmt war. in der ersten republik wurde das theRESIenbad zum heilbad erkluert. im krieg gaenzlich zerstoert, wurde es nach einem gemeinderatsbeschluss von 1952 als modernes kur- und erholungszentrum neu aufgebaut.

angepasst an die sich aendernden badegewohnheiten stellt das theRESIenbad auch heute eine attraktive bade- und freizeitanlage dar. von der 11.906 quadratmeter grossen grundflaeche des bades sind derzeit 4.512 quadratmeter verbaut, der uebrige platz ist als gruenflaeche mit liegepritschen, tischen und turngeraeten ausgestattet. das grosse badebecken besitzt ein ausmass von 33,3 mal 13 meter, ein kinderschwimmbecken in der halle ist 7 mal 4 meter gross, ein zweites im freien misst 11 mal 6 meter. insgesamt stehen den besuchern 1.918 umkleidegelegenheiten zur verfuegung.

./.

fuer fitness und wohlbefinden sorgen zwei saunakammern. das schwefelbad wurde dagegen wegen zu geringer frequenz aufgelassen. verschiedene zusatzeinrichtungen, wie damen- und herrenfriseur, massageraume, fusspflege, ein sommerbuffet und ein warmbadbuffet gehoeren heute zum selbstverstaendlichen komfort. weitere neuerungen: bereits in einigen wochen werden elf neue brausekabinen fertiggestellt. als besondere attraktion wird im kommenden jahr ein becken im freien mit einer wasservorwaerm-anlage errichtet. das 25 mal 8 meter grosse becken soll fallweise auch den besuchern der sauna zur verfuegung stehen. (ba)

0957

k o m m u n a l :

=====

reichsbruecke:

strassennotbruecke wird breiter

5 wien, 11.8. (rk) sowohl die arbeiten zur freimachung einer schiffahrtsrinne als auch zur errichtung der brueckenprovisorien im bereich der reichsbruecke entsprechen dem zeitplan. dies ergab die besprechung des technischen einsatzstabes, die mittwoch frueh unter dem vorsitz von stadtbauamtsdirektor anton s e d a und im beisein von stadtrat franz n e k u l a im rathaus stattfand.

wie seda bekanntgab, wird auf anweisung von buergermeister leopold g r a t z sofort damit begonnen, alle anderen wiener bruecken im hinblick auf das gestern vorgelegte experten-gutachten zu ueberpruefen. da nicht gleichzeitig alle bruecken untersucht werden koennen, wird an hand einer prioritaaetenliste vorgegangen, die 14 der wichtigsten bruecken umfasst. vier davon sind bundesbruecken.

die arbeiten werden wie am vergangenen wochenende in tag- und nachtschichten durchgefuehrt. die buhnenfelder am linken stromufer, wo die provisorische schiffahrtsrinne angelegt wird, sind bereits zu zwei drittel ausgebaggert worden. aus plaenen der alten reichsbruecke ist ersichtlich, dass sich in der nun vorgesehenen fahrtrinne einer der pfeiler befand. diese pfeiler wurden seinerzeit beim bruecken-neubau abgekappt. sollte ein zu hoher stumpf im flussbett zurueckgeblieben sein, muesste er wahrscheinlich mittels sprengungen entfernt werden.

fuer die strassenbahnbruecke haben die schuettungen der zufahrtsdaemme begonnen, ebenso die schlagung von spundwaenden am linken ufer und die schlitzwandherstellung. im zuge der strassenbahnzufahrt zum brueckenprovisorium muss beim kindergarten im park am mexikoplatz die gruenflaechen verkleinert und neu eingezaeunt werden. in drei wochen wird der kindergarten wieder zur verfuegung stehen.

die strassenbruecke, die stromaufwaerts von der strassenbahnbruecke errichtet wird, soll nun zwei fahrbahnen mit zusammen sieben meter breite bekommen anstelle der urspruenglich beabsichtigten sechs meter. die dammschuettung der zu- und abfahrten erfolgt einheitlich mit dem damm fuer die strassenbahn.

gleichzeitig sind die schneidearbeiten zur abtragung der brueckenfelder sowohl am linken als auch am rechten ufer im gang. das gleiche betrifft die fahrbahnabraeumung. am rechten ufer ist die pflasterung bereits abgetragen, die betondecke wird abgeschremmt beziehungsweise an schraegen teilen dosiert gesprengt. eine erste, mittwoch um 6 uhr frueh vorgenommene sprengung hatte den gewuenschten erfolg.

die experten-kommission zur feststellung der einsturzursache wird nach ihrem ersten bericht die untersuchungen fortsetzen, vor allem an den noch zu bergenden brueckenteilen wie lager und auflagerost. mit hilfe eines speziellen sondierungsgeraetes, das bei der schiffahrtsrinne eingesetzt wird, werden taucher gezielt nach diesen teilen suchen koennen.

zwecks ausarbeitung neuer bruecken-ueberpruefungsrichtlinien wurden bereits unterlagen aus anderen bundeslaendern und dem ausland angefordert beziehungsweise gesammelt. unter den 13 auslaendischen richtlinien ist auch die derzeit in der bundesrepublik deutschland gehandhabte din-norm 1076. ein vergleich mit der von der ma 29 ausgearbeiteten norm zeigt kaum unterschiede im technischen bereich. die zeitraeume der brueckenuntersuchungen sind jedoch in wien kuerzer festgelegt als in der deutschen din-norm: so ist die einfache visuelle ueberwachung in der brd einmal jaehrlich vorgeschrieben, in wien einmal monatlich, die einfache brueckenpruefung laut din-norm alle drei jahre, in wien einmal jaehrlich. eine hauptpruefung mit einruestung in der brd alle sechs jahre. der gleiche zeitraum gilt bei uns fuer bruecken mit strassenbahn- beziehungsweise eisenbahnverkehr. bei nur-strassenbruecken ist bei uns die hauptpruefung alle zehn jahre festgelegt. pfeilerpruefungen - etwa mit anbohrungen - sind in der deutschen din-norm nicht beruecksichtigt. bezueglich aussinterungen heisst es nur, "ausbluehungen, die auf schaeden schliessen lassen" sind besonders zu untersuchen.

fuer die neuerrichtung einer bruecke anstelle der reichsbruecke sollen bis herbst alle erforderlichen entscheidungsgrundlagen zur ausarbeitung der moeglichen varianten vorliegen. bis jahresende koennte es moeglich sein, die entscheidung fuer die guenstigste variante zu treffen. dann erst kann das projekt ausgearbeitet werden.

(smo) (forts)

k o m m u n a l :

=====

reichsbruecke:

eisenbahnrechtliche genehmigung fuer strassenbahnprovisorium

6 wien, 11.8. (rk) ohne einsprueche der geladenen dienststellen und institutionen verlief die eisenbahnrechtliche bauverhandlung ueber die errichtung der provisorischen strassenbahnbruecke ueber die donau, die mittwoch unter dem vorsitz des leiters der ma 70 (rechtliche verkehrsangelegenheiten), senatsrat dr. hermann b e n e s , stattfand. die eisenbahnrechtliche genehmigung ist somit erledigt.

(ger)

1152

k o m m u n a l :

=====

gratz beauftragt bandion:

neugestaltung der geschaeftsordnung und grundsaeztliche
verwaltungsreorganisation

7 wien, 11.8. (rk) bis jahresende soll bei der gemeinde wien eine grundsaeztliche verwaltungsreorganisation durchgefuehrt werden. diesen auftrag erteilte buergermeister leopold g r a t z an magistratsdirektor dr. j o s e f b a n d i o n.

der magistratsdirektor wird dabei alle vorschlaege, die zum teil bereits vorliegen oder in diskussion stehen, in betracht ziehen. im mittelpunkt werden die ueberlegungen des buergermeisters zur schaffung und einrichtung eines sicherheitskontrollamtes stehen. bei den magistratsabteilungen, vor allem im bereich des stadtbauamtes, soll eine entflechtung der kompetenzen von ausfuehrenden abteilungen und solchen abteilungen erfolgen, die eine behoerdliche beziehungsweise sicherheitsueberwachende taetigkeit ausueben. ferner ist die arbeit der magistratischen dienststellen auf ihre effizienz zu ueberpruefen. gratz ersuchte dr. bandion, diese arbeiten in den naechsten wochen und monaten als seine hauptaufgabe zu betrachten. (pr)

1225

k o m m u n a l :

=====

prioritaetenliste zur ueberpruefung der wiener bruecken

8 wien, 11.8. (rk) die ueberpruefung der wiener bruecken auf ihre sicherheit, die auf anweisung von buergermeister leopold g r a t z sofort im hinblick auf das gestern vorgelegte expertengutachten ueber die einsturzursachen der reichsbruecke erfolgt, sieht die prioritaaet von 15 bruecken vor.

es sind folgende stahlbruecken: floridsdorfer bruecke, grosse marxer bruecke, reitschulsteg, auhofsteg, hietzingersteg, august-rittbruecke, neubachbruecke, stubenbruecke.

an betonbruecken werden untersucht: schwedenbruecke, sieveringer bruecke, duerwaringbruecke.

weilers erfolgt die ueberpruefung folgender bundes-bruecken: landstrasser guertelbruecke, radetzkybruecke, floetzersteigbruecke, nordbruecke.

mit der ueberpruefung werden brueckenbaufirmen gemeinsam mit ziviltechnikern, darunter spezielle betontechniker, betraut. (smo)

k u l t u r :

=====

hermann hakel zum 65. geburtstag

3 wien, 11.8. (rk) der wiener schriftsteller und mitglied des oesterreichischen pen-zentrums hermann h a k e l vollendet donnerstag das 65. lebensjahr. hakel, am 12. august 1911 in wien geboren, besuchte hier die kunstgewerbeschule und ist seit dem jahr 1935 als freier schriftsteller taetig. 1936 erschien bereits sein erster gedichtband "ein kunstkalender in gedichten". vor kriegsbeginn emigrierte er nach italien, verbrachte einige zeit in den konzentrationslagern in bari und salerno, ging nach der befreiung durch die alliierten nach israel und kehrte schliesslich im november 1947 nach wien zurueck. hier betaetigte er sich zunaechst als herausgeber der literarischen zeitschrift "lynkeus" und veroeffentlichte einige baendchen seiner lyrischen arbeiten. bekannt wurde nakel besonders durch seine zahlreichen sammelwerke aus den verschiedensten gebieten. unter anderen erschienen "wien von a - z" - eine sammlung von kurzprosabeitraegen 1953 und 1955, "von rothschild, schnorrern und anderen leuten" 1957, "mein kollege der affe" - eine sammlung von kabarettedichtungen 1959, "wienaerrische welt" 1961, "von goethe abwaerts"-aphorismen, essays, kleine prosa 1963, u.v.a. werke juengsten datums sind "streitschrift gegen alle. von eipeldauer"zum goetz von berlichingen" 1975 und schliesslich sein umfassendstes und wohl auch bekanntestes sammlungsbuch "jiddische geschichten". (ba)

k u l t u r :

=====

oskar homolka zum 75. geburtstag

4 wien, 11.8. (rk) am donnerstag vollendet der in den usa lebende schauspieler oskar h o m o l k a das 75. lebensjahr.

am 12. august als echtes wiener kind in ottakring geboren, studierte homolka an der akademie fuer musik und darstellende kunst und entwickelte sich nach verschiedenen engagements am deutschen volkstheater unter rudolf beer und am theater in der josefstadt unter max reinhardt zum bedeutenden charakterdarsteller.

1937 ging homolka nach london, drei jahre spaeter reiste er in die vereinigten staaten und spielte zwei jahre lang gemeinsam mit adrienne gessner am broadway. nach dem zweiten weltkrieg gastierte er einige male in oesterreich. 1951 trat er bei den salzburger festspielen und spaeter auch im burgtheater als dorfrichter adam in kleists "der zerbrochene krug" auf.

zum weltstar avancierte homolka jedoch mit seinen unvergesslichen filmrollen. zu seinen bekanntesten grossfilmen gehoeren "cecil rhodes", "secret agent", "a women alone", "mission to moscow". seine wohl eindruckvollste leistung bot der schauspieler als kutusow in der monsterverfilmung von tolstojs "krieg und frieden". (ba)

k o m m u n a l :

=====

gratz an oevp: es gilt die verfassung

9 wien, 11.8. (rk) buergermeister leopold g r a t z weist in seiner antwort an die wiener oevp-fuehrung, die um partei-verhandlungen ueber verschiedene probleme der stadtverwaltung ersucht hat, auf die eindeutigen bestimmungen der stadtverfassung hin. alle probleme werden in den dazu berufenen gremien, wie dem stadtssenat und dem gemeinderat, behandelt, in denen die parteien entsprechend dem waehlerwillen vertreten sind.

der brief von buergermeister gratz hat folgenden wortlaut:

"sehr geehrte herren (rufz.)

ich bestaetige den erhalt ihres briefes vom 11. august 1976. ich stehe selbstverstaendlich als landesparteiobmann der spoe dem landesparteiobmann der oevp jederzeit fuer politische gespraechе zur verfuegung.

ihr schreiben erweckt jedoch den eindruck, als ob wie in alten koalitionszeiten eine koalitionspartei partei-verhandlungen ueber dinge verlangt, die eindeutig nach den bestimmungen der wiener stadtverfassung von den organen der stadt wien, wie gemeinderat und stadtssenat, zu behandeln sind.

in beiden gremien ist die oesterreichische volkspartei in jener staerke vertreten, die ihr die waehler am 21. oktober 1973 zugebilligt haben - und durch jene personen vertreten, die die oesterreichische volkspartei selbst nominiert hat.

da es in wien weder eine koalition gibt, noch eine solche auch nur im entferntesten in erwaegung zu ziehen ist, sehe ich ueberhaupt keinen anlass, durch parteiengespraechе den gemeinderat und den stadtssenat von wien seiner verfassungsrechtlichen funktion zu berauben". (sti)